

Nürnberg

Wir bringen Sie auf Touren: Über 240mal!

Liebe Radlerinnen und Radler, mit diesem Rundbrief kommt auch das Tourenprogramm 2013 zu Ihnen nach Hause. Es steht diesmal unter dem Motto: Horizonsweiterung.

Wer will seinen Horizont nicht erweitern? Wir alle sind lebenslang Lernende und Horizonsweiterung wird von praktisch jedem gewünscht. Schon wenn wir täglich einmal eine unserer festgefahrenen Gewohnheiten verlassen, erweitern wir unseren Horizont. Der Horizont impliziert Weite, verspricht Sichtwechsel und Beständigkeit. Er lockt, dass wir uns auf den Weg machen, tätig werden, es rund laufen lassen... Der Horizont weckt Sehnsüchte...und die Jahreszeit sagt auch: Rauf aufs Rad!

Mit unseren Radtouren in 2013 können Sie ihren Horizont in jegliche Richtung erweitern. Ob das nun die immer wieder neuen attraktiven Ziele sind, die wir in verschiedenem Tempo anfahren, oder die neuen Tourenleitenden. Bei jeder Tour lernen Sie neue Mitfahrende kennen, erfahren im wahrsten Sinn des Wortes neue Wege, und können so Neues ausprobieren. Erfreulicherweise haben wir einige neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter; sie beleben das Programm.

Der ADFC KV Nürnberg wächst beständig und was die Touren betrifft, haben wir uns erneut gesteigert. Unter 244 Angeboten können Sie in diesem Jahr wählen – gemütlich, locker, flott, schwer... Ja, wer die Wahl hat, hat die Qual.

Neue, attraktive Touren

Wie wäre es mit einer speziellen Tour, „Cycle de la Luna“, mal nicht von der Sonne, sondern vom Licht des Mondes dominiert? Start bei Anbruch der Dunkelheit und hineinfahren in die Mondnacht... Oder mit den wöchentlich stattfindenden Feierabendtouren in Nürnberg, Fürth und Schwabach? Viele Touren gehen an den Wochenenden in jegliche Richtung unseres schönen Frankenlandes mit und ohne Bahnfahrt und fast immer mit interessanten Höhepunkten.

Die sportlichen Radler können am 20. Juli zu einer 105 km Tour in das idyllische Kleinziegenfelder Tal starten um die Fränkische Schweiz noch wie vor 150 Jahren zu erleben. Am 14. September wird in den Naturpark Steigerwald geradelt und am 21.09. starten die Flachlanddüser zur 200 Kilometer Tagestour.



Die Rennradfahrer und die Mountainbiker haben ihre eigenen Abschnitte im Programm. In diesem Sektor konnte unser Angebot dieses Jahr ganz besonders zulegen! Eine Mountainbike-Tour und eine Rennradtour nur für Ladies, oder Rennradtouren für Einsteiger, runden das Programm ab. Ebenso wird es in auch in diesem Jahr wieder die Entdeckertour für Familien, Quiz und Quer geben. Unsere KulTouren haben wir aufgestockt; ebenso die gemütlichen und die lockeren Touren.

Saisonauftritt am 6. April

Freuen Sie sich bereits jetzt auf unsere Saisonöffnung und den Tag der Offenen Tür am 6. April, auf das Wiedersehen mit bekannten Mitradlern wie auch auf neue Gesichter. Da können Sie bei einem kleinen Imbiss fachsimpeln und auch ihr Rad codieren lassen.

Danken möchte ich allen Tourenleitenden für Ihre kreativen Ideen. Jede Tour wird von ihnen gründlich vorbereitet und abgefahren, bevor sie im Tourenprogramm ihren Platz findet. Die Erstellung des Programms erfolgt ebenso ehrenamtlich, wie alles, was sonst im ADFC geschieht.

Ein ganz besonderer Dank gilt Ulrich Epperlein für die Koordinierung und Martin Hanke für das Layout. Sicherlich wissen viele von Ihnen, wie viel Arbeit, wie viele Tages- und Nachtschichten in so einem Tourenprogramm stecken, bevor es jetzt so umfangreich und ansprechend vor Ihnen liegt.

So präsentiere ich Ihnen hiermit voller Freude unser neues Programm 2013. Lassen Sie sich führen und verführen zur Horizonsweiterung.

Bärbel Sturm



Foto: Ludwig Eble

Infostände im Frühjahr.....

Neben unserem Messeauftritt bei der „Freizeit“ vom 27. Februar bis 3. März und unserem Saisonauftakt am 6. April werben wir im 1. Halbjahr noch bei folgenden Veranstaltungen für das Radfahren und den ADFC:

🚲 Am Wochenende 20./21. April sind wir erstmals bei „**Rund ums Rad**“ in Roth vertreten. Neben einem Infostand bieten wir am Samstag, den 20. April, auch die Fahrradcodierung an.

🚲 Und am Samstag, den 1. Juni, beteiligen wir uns ebenfalls mit Infostand und Fahrradcodierung an der Veranstaltung „**Stadt-Wald**“ des Forstamts Nürnberg am Jakobsplatz in der Nürnberger Altstadt.

🚲 Geplant ist auch eine Infostand-Beteiligung beim Radrennen „**Rund um die Nürnberger Altstadt**“ am Sonntag, den 26. Mai.

Wenn Sie uns bei einer der Veranstaltungen unterstützen können, melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle. Und keine Angst: Es stehen immer erfahrene Aktive zur Seite.

Für die Fahrradcodierung bringen Sie bitte den Kaufbeleg für das Fahrrad und Ihren Personalausweis oder ein anderes Ausweispapier mit!

Jens Ott

ADFC unterstützt Planungen für die Fürther Straße.....

Die „Radwege“ in der Fürther Straße gehören sicher zu den unbeliebteren Strecken in unserer Stadt. Zahlreiche Konfliktstellen mit Fußgängern, Engstellen insbesondere an den Freisitzen vor Gaststätten, reichlich unübersichtliche Situationen an den Einmündungen, so dass die Vorfahrt nicht genutzt werden kann, oder gar „Vorfahrt achten“ an Einmündungen, zu denen der Autoverkehr selbstverständlich Vorfahrt hat, machen das Radeln dort ziemlich unangenehm. Die Mängel sind vor allem dadurch zu erklären, dass die „Radwege“ seinerzeit erst nachträglich in die Planung reingeflickt wurden, die ursprünglich nur Autospuren und Gehwege vorgesehen hatte.

Daher hatten wir es begrüßt, dass anlässlich der Neuplanungen für die DATEV auf dem ehemaligen Gelände der Möbel-Quelle ein Konzept für eine langfristige Umgestaltung des Straßenraums in der Fürther Str. vorgestellt wurde, das u. a. auch Radstreifen von 1,75 m Breite anstelle der bisherigen „Radwege“ vorsieht.

Zwar gehört der erste konkret geplante Abschnitt der Fürther Straße in Höhe der ehemaligen Möbel-Quelle nicht zu den Brennpunkten aus Radlersicht, denn es gibt sicher viele Abschnitte, in denen vor allem die Konflikte zwischen Radlern und Fußgängern größer sind. Aber auch dort gibt es kritische Situationen, wenn Busse halten, um Besucher zum Schwurgerichtssaal aussteigen zu lassen. Deshalb befürwortet der ADFC die Umgestaltungspläne auch in diesem Bereich.

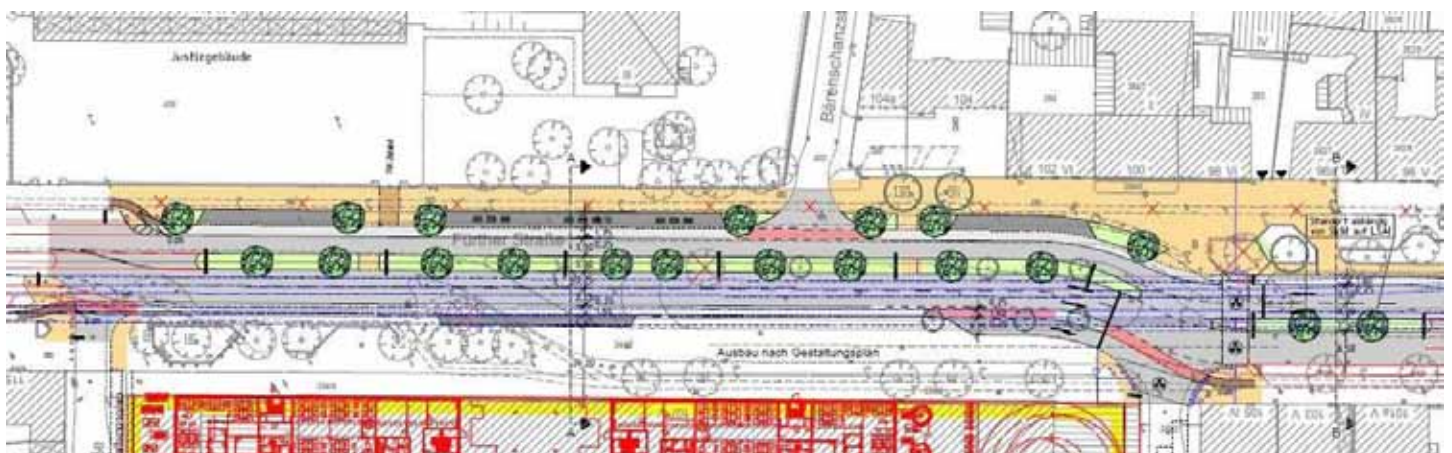
Unsachliche Kritik

Leider gibt es gegen die Umgestaltungspläne heftige Proteste, weil es in nördlicher Fahrtrichtung für den Autoverkehr auf einem kurzen Abschnitt nur eine Fahrspur geben würde, was allerdings die Kapazität der Straße gegenüber heute gar nicht vermindern würde. Die in den Leserbriefseiten veröffentlichten Schreiben waren teilweise erschreckend unsachlich. Wiederholt wurde auch offen eine

Rücksichtnahme auf den nicht motorisierten Verkehr abgelehnt und von diesen - wie schon bei der Laufamholzstraße - stattdessen gefordert, Umwege in Kauf zu nehmen. Für den Autoverkehr wurde sogar noch mehr Platz als heute, nämlich zwei Spuren statt der heutigen „überbreiten Spur“ (also quasi eineinhalb Spuren) gefordert.

Aus Sicht des ADFC ist es zwar nicht entscheidend, ob hier ein, eineinhalb oder zwei Spuren für den Autoverkehr vorhanden sind, da die Kapazität für den Autoverkehr durch die Signalanlagen an den folgenden Kreuzungen gleich bliebe. Entscheidend ist aber, ob es zu Verbesserungen für den nicht motorisierten Verkehr kommt. Kippt die jetzige Planung, könnte diese auf den „St-Nimmerleinstag“ verschoben werden. Die Signalwirkung für die Planungen für die noch wesentlich kritischeren Abschnitte der Fürther Straße wäre wohl verheerend.

Albrecht Steindorff



Quelle: Stadt Nürnberg

ADFC-Fahrradklimatest: Nürnberg im Mittelfeld

Anfang Februar wurden die Ergebnisse des bundesweiten ADFC-Fahrradklimatests 2012 veröffentlicht: Mit einer Gesamtnote von 3,89 belegt Nürnberg den 17. Platz von 38 Städten über 200.000 Einwohner. Überdurchschnittlich gut war dagegen die Teilnehmerzahl in Nürnberg, die auf eine gestiegene Bedeutung des Verkehrsmittels Fahrrad im Alltag schließen lässt.

Nahmen beim letzten Fahrradklimatest 2005 in Nürnberg lediglich 160 Radlerinnen und Radler teil, so beantworteten dieses Mal 1.152 Radfahrer die 27 Fragen zum Fahrradklima in Nürnberg. Damit erreicht Nürnberg fast die Teilnehmerzahlen von München (1.450) und die Hälfte der Stimmen von Berlin (2.375). Das zeigt deutlich das gestiegene Bewusstsein in Nürnberg um die Rolle des Fahrrads im innerstädtischen Verkehr. Das Fahrrad steht zunehmend im Fokus der Öffentlichkeit.



NorisBike: Gute Note im Test

Foto: Jens Ott

Parallelen zu 2005

Wie schon beim letzten Fahrradklimatest 2005 belegt Nürnberg auch 2012 einen Platz im Mittelfeld. Die Gesamtnote 3,89 weicht nur geringfügig von der 3,84 in 2005 ab. Auch bei der Betrachtung der Einzelnoten gibt es viele Parallelen zum letzten Test. Das Falschparken auf Radwegen (5,00), die Führung an Baustellen (4,96) und die Ampelschaltungen für Radfahrer (4,81) werden am Schlechtesten beurteilt. Die Erreichbarkeit des Stadtzentrums (2,68) sowie die für Radfahrer geöffneten Einbahnstraßen

(3,01) erzielen hingegen gute Noten. Auch das Fahrradverleihsystem NorisBike macht sich bemerkbar: Die Frage nach „Öffentlichen Fahrrädern“ steht mit 2,18 auf dem Spitzenplatz der Nürnberger Fahrradklimanoten. Insgesamt gesehen macht der Fahrradklimatest deutlich, dass mehr Anstrengungen unternommen werden müssen, um ein fahrradfreundlicheres Klima in Nürnberg zu erreichen. Dabei geht es nicht allein um die Infrastruktur, wie sichere und attraktive Verbindungen im Stadtgebiet, sondern auch um den Stellenwert des Radverkehrs und den Komfort beim Radfahren. Die hohe Beteiligung am Fahrradklimatest sollte zugleich Ansporn sein, die Rahmenbedingungen für das Radfahren in Nürnberg zu verbessern.

Weitere Informationen zum Fahrradklimatest finden sich unter: <http://www.adfc.de/fahrradklima-test>.

Jens Ott

Die Noten für Nürnberg im Einzelnen:

Frage	Note	Frage	Note	Frage	Note
Spaß oder Stress	3,32	Winterdienst auf Radwegen	4,54	Oberfläche der Radwege	3,88
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,97	Sicherheitsgefühl	4,12	Abstellanlagen	4,02
Alle fahren Fahrrad	2,99	Konflikte mit Fußgängern	3,87	Führung an Baustellen	4,96
Werbung für das Radfahren	3,63	Konflikte mit Kfz	4,25	Fahrradmitnahme im ÖNV	4,23
Zeitungsberichte	4,10	Hindernisse auf Radwegen	4,13	Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,68
Förderung in jüngster Zeit	4,12	Fahrraddiebstahl	4,04	zügiges Radfahren	3,08
Falschparker auf Radwegen	5,00	Fahren auf Radwegen und Radstreifen	4,26	geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	3,01
Reinigung der Radwege	4,20	Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,41	Wegweisung	3,32
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,81	Breite der Radwege	4,55	Öffentliche Fahrräder	2,18

Städtische Planungen für 2013

Wie schon im letzten Jahr, stehen auch 2013 wieder 1 Mio. EUR für Radverkehrsmaßnahmen im städtischen Etat bereit. Nachdem einige für 2012 geplante Maßnahmen nicht realisiert werden konnten, sollen diese nun heuer umgesetzt werden.

Folgende Maßnahmen sind damit für dieses Jahr geplant:

Die Radstreifen in der Äußeren Bayreuther Straße verbrauchen damit fast den ganzen Radverkehrs-Etat in diesem Jahr. Zu beachten ist dabei, dass diese Maßnahme insgesamt sogar 1.798.000,- EUR kostet, da Eingriffe in den Mittelstreifen und eine Sanierung der Fahrbahn erforderlich sind. Der Differenzbetrag wird durch Zuschüsse aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz beglichen. *Jens Ott*

Maßnahme	Länge	Kosten	Etat
Bahnhofstr. / Dürrenhofstr.: Verbesserungen im Kreuzungsbereich	380 m	413.000,-	2012
Walter-Flex-Str.: Fuß-/Radweg	20 m	25.000,-	2012
Rehhofstr. / In der Finstermail: Fuß-/Radweg	40 m	15.000,-	2012
Überdachte Fahrradabstellanlagen in der Altstadt	-	100.000,-	2012
Laufertorgraben (Ostseite): Radstreifen / -weg	480 m	258.000,-	2012/13
Gibitzenhofstr.: Radstreifen im Zulauf zum Steinbühler Tunnel	50 m	85.000,-	2013
Äußere Bayreuther Str. zw. Ziegelstein- und Kilianstr.: Radstreifen	710 m	916.500,-	2013/14

Briefe an die Stadt

Seit dem Fahrplanwechsel ist auch „**Bamberger Straße**“ Haltestelle des Eilbusses nach Erlangen. Grundsätzlich auch ein gutes Angebot für den Bike & Ride-Verkehr, da die Haltestelle u. a. über den Radweg an der Marienbergstraße gut zu erreichen ist. Leider gibt es dort aber keine Abstellmöglichkeit für Fahrräder außer einem einsamen Verkehrsschild. Wir haben deshalb das Aufstellen von Fahrradständern als Übergangslösung bis zum Aufbau einer Bike-and-Ride-Anlage im Rahmen der Verlängerung der Straßenbahn-Linie 4 angeregt.

Gut gemeint, aber das Gegenteil erreicht: So könnte man das Aufstellen von Pfosten am westlichen Ende des **Radwegs am Stadtpark** (Ecke Maxfeldstraße) bewerten. Wohl um zu verhindern, dass parkende Kfz den Radweg versperren, wurde diese Maßnahme umgesetzt. Leider stellen die Pfosten so aber einen Gefahrenpunkt für Radfahrer dar, weshalb wir deren Entfernung angemahnt haben.

Die ausgeschilderte Fahrradroutenach Erlangen führt vom Radweg am **Vestnertorgraben zur Pilotystraße**. In diesem Abschnitt gibt es einen Bereich, der mit grobem Kopfsteinpflaster

versehen ist und zudem ein Gefälle bzw. in Gegenrichtung eine Steigung aufweist. Neben den unangenehmen Erschütterungen stellt das Pflaster bei Nässe auch einen Gefahrenpunkt dar, da es dann extrem rutschig ist. Bergauf wird teilweise auf den asphaltierten Gehweg ausgewichen, um den Erschütterungen beim Bergauffahren zu umgehen. Wir haben deshalb angeregt, jeweils am Fahrbahnrand eine ebene



Foto: Albrecht Steindorff

Fläche, z.B. mittels eines schmalen Asphaltstreifens, herzustellen. Nach mehrfachem Hinweis unsererseits hatte die VAG Ende 2011 die Kante der Fahrbahndecke an den Straßenbahn-Gleisen an der Ecke **Pirckheimer / Bayreuther Straße** proviso-

risch abschrägen lassen. Leider war die Vorgehensweise zwar gut gemeint, aber nicht wirklich wirksam. Inzwischen zerlegt sich bereits das zum Auffüllen genutzte Material, so dass der Gefahrenpunkt für Radfahrer erneut besteht. Wir haben deshalb darum gebeten, an dieser Stelle dauerhaft eine wirklich ebene Fläche herzustellen.

Im Planfeststellungsverfahren zur kreuzungsfreien Maximierung des **Frankenschnellwegs** hat die Stadt Nürnberg angekündigt, dass es während der Bauzeit eine Umleitungsstrecke über Bertha-von-Suttner-Straße - Fuggerstraße geben soll. Diese Strecke schneidet die Radroute von der Altstadt Richtung Westpark und Großreuth. In der Vorlage wird darauf überhaupt nicht eingegangen. Der ADFC hat dies in einer Stellungnahme gerügt und fordert, dass die Radroute auch während der Umleitung gefahrlos nutzbar sein muss. Dies gilt auch für die Radroute im Bereich

Schlachthofstraße und Schwabacher Straße. Viel Hoffnung besteht allerdings nicht, denn die Nicht-Berücksichtigung von nichtmotorisiertem Verkehr (und ÖPNV) zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Verfahren.

Jens Ott

Kurzbericht von der Jahreshauptversammlung.....

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 1. Februar ließen wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Die 35 anwesenden Mitglieder und Gäste erlebten Dank der unterhaltsamen Beiträge einen kurzweiligen Abend.

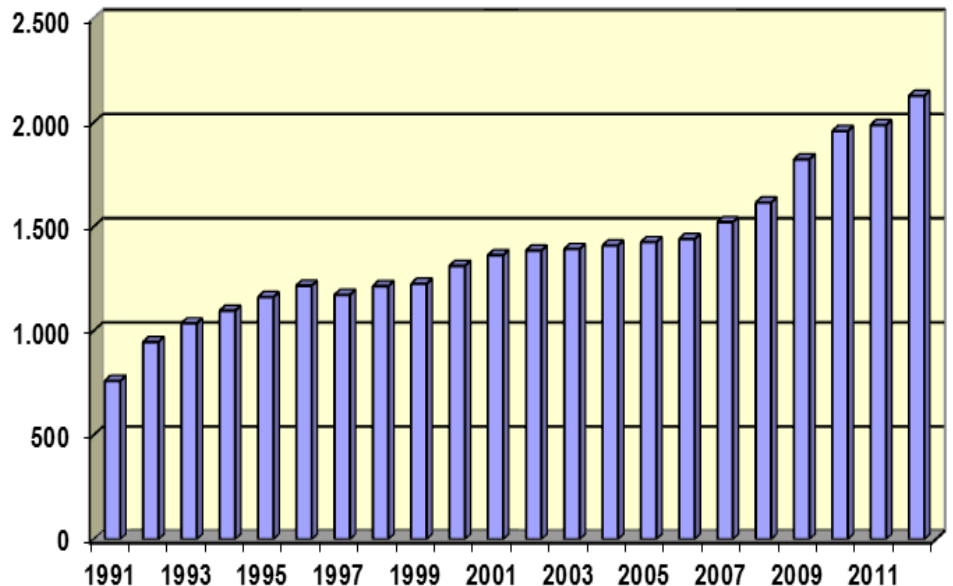
299 codierte Fahrräder sowie 181 geführte Radtouren mit 2.089 Teilnehmern und 133.355 gefahrenen Kilometern zeigen ausschnittsweise das erfolgreiche Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in 2012.

Nicht zuletzt durch die auf den Fahrradmesssen angebotenen Schnuppermitgliedschaften verlief die Mitgliederentwicklung zum wiederholten Male sehr erfreulich. So stieg die Zahl der Mitglieder um 133 auf 2.119.

Um den ADFC im Landkreis Nürnberger Land besser repräsentieren zu können, wurde eine ADFC-Ortsgruppe Nürnberger Land gegründet.

Jens Ott

Anzahl Mitglieder



Mobilitätsflohmärkte im April und Juni

Am 20. April und am 15. Juni finden die beliebten Mobilitätsflohmärkte statt. Jeweils von 7 bis 14 Uhr kann beim Bayerischen Roten Kreuz in der Sulzbacher Straße 42 auf dem Parkdeck

alles angeboten werden, was ohne Motor rollt. Wer also auf der Suche nach einem gebrauchten Fahrrad, Tretroller, Laufrad etc. ist bzw. verkaufen möchte, ist hier genau richtig. Nähere Informa-

tionen erhalten Sie beim Umweltreferat der Stadt Nürnberg unter www.intelligent-mobil.nuernberg.de und Tel. 0911 / 231-5901.

Jens Ott

Vorschau: „Quiz & Quer“ am 7. Juli



Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr können Sie sich auch heuer wieder auf „Quiz & Quer“, der ADFC-Fahrradrätselrallye, freuen. Am Sonntag, den 7. Juli, stellen wir Ihnen wieder 2 unterschiedlich lange Strecken zur Auswahl.

Alleine oder in einem Team folgen Sie mit Hilfe eines Fahrtenbuchs Ihrer Strecke und lösen unterwegs knifflige Rätselfragen. Dabei besteht kein Zeitdruck. Es geht nicht um Geschwindigkeit, sondern um einen ereignisreichen Tag mit dem Fahrrad.

Unter allen Teilnehmern, die das richtige Lösungswort gefunden haben, werden am Ende attraktive Preise verlost. Start und Ziel ist auf der Wöhrder

Wiese gegenüber dem „Erfahrungsfeld der Sinne“. Nähere Informationen finden Sie im nächsten „Rundbrief“ und auf unserer Homepage rechtzeitig vor der Veranstaltung.



Foto: Ludwig Eble

Neuigkeiten vom ADFC Kreisverband Fürth

Es gehört nun schon zur guten Tradition, dass auf der alljährlichen Jahreshauptversammlung des ADFC Fürth der Oberbürgermeister der Stadt Fürth zugegen ist. So konnte auch dieses Jahr Herr Dr. Thomas Jung persönlich Rede und Antwort stehen für die Fragen und Anregungen aus dem Kreis der anwesenden ADFC-Mitglieder. Besonders erwähnenswert war dabei auch der durchaus positiv ausgefallene Stimmungstest des ADFC, der Fürth einen sechsten Platz unter den Städten zwischen 100.000 und 200.000 Einwohnern beschert hat. Ein wirklich gutes Ergebnis, auf dem wir uns aber sicher nicht ausruhen werden, sondern das wir eher als Aufforderung sehen, noch mehr in die Fahrrad-Infrastruktur zu investieren. Was natürlich angesichts des jährlichen Budgets in Höhe von 100.000 EUR ein anspruchsvolles Unterfangen darstellt.

Starker Zuwachs

Daneben prägten der Rückblick auf das Jahr sowie ein Ausblick auf das neue Jahr die Versammlung. Besonders erwähnenswert war dabei der letztjährige Zuwachs auf nun 637 Mitglieder - dem größten Zuwachs in der gesamten Bundesrepublik!

Die wichtigsten verkehrspolitischen Themen waren die Schutzstreifen „Am Europakanal“, in der Karolinenstraße und in der Espanstraße. In diesem Jahr stehen dann der bereits für letztes Jahr geplante Ausbau des Hasellohweges an sowie Planungen für die Rosenstraße und die Breitscheidstraße.

Bei der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstandes hieß es dann leider Abschied nehmen von unserem 1. Vorstand Harald Löffler. Nach nun 6 Jahren möchte er sich gerne neuen Aufgaben widmen und insbesondere die Ausbildung der Tourenleiter voran bringen.

Wir möchten ihm an dieser Stelle ausdrücklich für seine engagierte Mitarbeit danken. Von den Anwesenden wurde folgender neuer Vorstand gewählt: Olaf Höhne (1. Vorsitz), Thomas Schwerdtner (Stellvertretender Vorsitzender), Bernd Leibinger (Kassier) sowie die zwei Beisitzer Günter Wild und Harald Löffler. Herr Olaf Tobiasch wird Vorstandsbeauftragter für das Fürther Land sein.

Aktivtag am 22. Juni

Der neue Vorstand möchte auch die Aktiven in Fürth und im Fürther Kreis einbinden und kennen lernen und wird hierfür einen Aktivtag unter dem Motto „Aktiv in Fürth“ machen. Anvisierter Termin hierfür ist Samstag, der 22. Juni. Alle Interessierten mögen sich bitte bei olaf.hoehne@adfc-fuerth.de melden. Wir freuen uns hier schon auf eine rege Beteiligung!

Olaf Höhne



Foto Harald Riedel

Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Olaf Höhne, Thomas Schwerdtner, Bernd Leibinger

5 Jahre Meier-Alltagsradler – ADFC-Standbein im Landkreis Roth.....

Aus kleinen Anfängen entstand eine schlagkräftige Fahrrad-Bürgerinitiative

Wendelstein – Schwere Limousinen gehören hier für Viele zum Statussymbol. Und zum Brötchen holen fährt man hier selbst bei schönstem Sommerwetter lieber mit dem Geländewagen. Fahrradfahren im Alltag war in Wendelstein lange Zeit nicht gerade mit hohem Prestige belegt. Von daher gehörte viel Mut dazu, als Markus Streck und Helmut Wirkner am im Frühjahr 2008 in dem 8000-Einwohner-Ort im Nürnberger Speckgürtel eine Fahrradinitiative, die Meier Alltagsradler, gründeten. Am 12. März werden die Meier-Alltagsradler nun 5 Jahre alt. Seit etwa drei Jahren sind sie zugleich Kooperationspartner und Standbein des ADFC im Landkreis Roth.

Aber eins nach dem anderen: Markus Streck, das ist der Herausgeber des Regionalmagazin „Meier“. Helmut Wirkner, das ist ein pensionierter Maschinenbau-Ingenieur und früherer Wendelsteiner SPD-Gemeinderat. Beide eint vor allem eins: Ihre Liebe zum Radfahren. Beide hatte die Idee nicht mehr losgelassen, die in der Region verstreuten Alltagsradler in einer Art Community zusammenschweißen; bald schon stießen auch Klaus Tscharnke und andere ADFC-Mitglieder in der Region dazu. Heute sind die Meier-Alltagsradler – benannt nach dem von Markus Streck herausgegebenen Regionalmagazin – eine schlagkräftige Fahrrad-Bürgerinitiative.

Treffpunkt für Radfreunde

Inzwischen ist klar: Das anfangs als extrem ehrgeizig geltende Konzept ist weitgehend aufgegangen. Die Meier-Alltagsradler sind heute eine Mischung aus Info-Börse, Touren-Anbieter, Fahrrad-Technik-Labor und radpolitische Lobbyorganisation – vor allem aber ein zentraler monatlicher Treffpunkt für alle Radfreunde im Norden des Landkreises Roth



und dem Süden Nürnbergs. Gut zwei Dutzend Aktive engagieren sich inzwischen bei den „Alltagsradlern“ – Tendenz steigend.

Zentrale Säule der Alltagsradler ist der monatliche Alltagsradler-Treff (inzwischen an jedem zweiten Dienstag im Monat, jeweils um 20.00 Uhr im Sportheim des TSV-Wendelstein). Jeder Treff besteht aus zwei Teilen: einer öffentlichen Veranstaltung mit einem monatlich wechselnden Thema und dem danach folgenden Treff zum allgemeinen Austausch. Die Themenabende locken immer wieder neue Interessenten an und verhindern so, dass eine Art Gruppen-Inzucht entsteht.

Thema ist in der ersten Jahreshälfte 2013 etwa „Wie mache ich mein Rad alltagsfit“ (Januar), Workshop „Fahrradkauf“ (Februar), Workshop „Ausstattung für eine Mehrtages-Tour“ (März), „Die VAG-Freizeitlinien“ (April), Workshop „Fahrrad-Pannenkurs“ (Mai), Biohofladen-Radtour (Juni). Aber auch Themen wie „GPS“, Infos über E-Bikes oder attraktive Radrouten im benachbarten Landkreis Neumarkt gehören dazu. Referenten sind in der Regel engagierte Alltagsradler.

Mehrere Projektgruppen

Daneben sind verschiedene Projektgruppen aktiv. Eine beschäftigt sich mit der Entwicklung eines alltags-tauglichen Fahrrades. Erste Proto-

typen hat Helmut Wirkner bereits entwickelt; seit etlichen Monaten sind sie im Einsatz. Bei einer Veranstaltung im vergangenen Jahr hatten sie Besucher des Alltagsradler-Treffs Probe fahren können – und waren begeistert. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit verkehrspolitischen Fragen. Sie hat etwa einen Radroutenplan erarbeitet, der später von der Gemeinde Wendelstein in größerer Auflage gedruckt wurde. Seit einem Jahr steckt sie mit der Gemeindeverwaltung in einer intensiven Debatte über eine Verbesserung des örtlichen Radwegenetzes. Vorschläge hatte sie mit einem 20-Seiten-Papier im Januar 2012 bei der Gemeinde eingebracht. Radtouren in den Sommermonaten, die gemeinsam mit dem ADFC-Nürnberg veranstaltet werden, runden das Programm ab.

Woran es aber in Wendelstein und dem nördlichen Landkreis Roth immer noch mangelt: an Tourenleitern. Dadurch ist das Angebot an Touren aus dem nördlichen Landkreis Roth derzeit noch beschränkt, obwohl wir wissen, dass gerade im Nürnberger Raum das Interesse an Touren in der Region relativ groß ist. Hier besteht noch erheblicher Mobilisierungsbedarf. Auch decken die „Meier Alltagsradler“ naturgemäß nur den Norden des Landkreises Roth ab. Auch besteht so gut wie keine Kooperation mit der ADFC-Ortsgruppe Schwabach.

Klaus Tscharnke

Service

Kleinanzeigen für Mitglieder.....

Unseren Mitgliedern bieten wir die Möglichkeit, kostenlos fahrradbezogene Kleinanzeigen im „Rundbrief“ zu veröffentlichen. Senden Sie Ihre Kleinanzeige einfach an die Nürnberger Geschäftsstelle (siehe unten).

Aktuelle Infos per Brief oder per E-Mail

Der „Rundbrief“ erscheint in der Regel immer zu Quartalsbeginn. Redaktionsschluss ist ein Monat davor.

Jeweils zum Monatsanfang versenden wir unsere ADFC-Infomail mit aktuellen Informationen über lokale

Fahrradthemen und -termine. Wer die ADFC-Infomail erhalten möchte, sendet einfach eine kurze E-Mail an kontakt@adfc-nuernberg.de oder meldet sich unter www.adfc-nuernberg.de – Publikationen – Infomail an.

Elektro- und Falträder privat zu verkaufen

Herrn-Pedelec Kalkhoff 11Pro connect, Modell 02/2011, RH 50 cm, 11-Gang, 1850,- EUR (Neuwert 3050,-)

Damen-Pedelec Kalkhoff Agattu C8-G, Modell 02/2011, RH 45 cm, 8-Gang, 1400,- EUR (Neuwert 2200,-)

Faltrad DAHON Impulse P24, 20 Zoll, 24-Gang, Gepäckträger, 380,-EUR (Neuwert 820,-)

Faltrad DAHON MU XL Licht, 20 Zoll, 8-Gang, Gepäckträger + Lichtanlage, 430,- EUR (Neuwert 920,-)

Preis VB, wenn jeweils 2 Räder gekauft werden.

Kontakt: Johannes Rau, Tel. 09122 / 6089861, Mail jo.13@t-online.de

Fahrräder aller Art privat zu verkaufen

20 Fahrräder (Stadträder, MTB, BMX), neu und gebraucht, gute Qualität, aus Privatbestand zu verkaufen.

Kontakt: Heinz Sturm, Tel. 0911 / 4801634 (am Abend)

Touren- / Stadtrad privat zu verkaufen

Touren- / Stadtrad, Stahlrahmen, 26 Zoll, Magura-Bremsen, voll ausgestattet, Verschleißteile neu, auch als Hardcore-Reiserad geeignet. VB 300,- EUR. Kontakt: Michael Kirschbaum, Tel. 0911 / 806922

Anschriften und Treffpunkte

Nürnberg

ADFC Nürnberg u. Umgebung e.V.

Heroldstr. 2, 90408 Nürnberg

Tel.: 0911 / 39 61 32

Fax: 0911 / 33 56 87

E-Mail: kontakt@adfc-nuernberg.de

Internet: www.adfc-nuernberg.de

Öffnungszeiten des Infoladens:

Mo. und Mi. von 17.00 - 19.00 Uhr

Treffen der Arbeitsgruppen im Infoladen:

Aktiventreff: 2. + 4. Do., 19.00 Uhr

AG Verkehr: 1. + 3. Mo., 19.30 Uhr

AG Fahrrad-Navigat.: 1. Di., 19.00 Uhr

AG Technik: 3. Do., 19.30 Uhr

AG Infoladen: 2. Mo., 19.00 Uhr

AG Codierung: 4. Mo., 19.00 Uhr

Fürth

ADFC Fürth

c/o Zentralrad

Moststr. 25, 90762 Fürth

Tel.: 0911 / 74 60 90

E-Mail: info@adfc-fuerth.de

Internet: www.adfc-fuerth.de

Fürther Radtreff:

Wann: 2. Mi., 19.30 Uhr

Wo: KULTURFORUM

an der Stadthalle

(U-Bahn-Station „Stadthalle“)

Schwabach.....

ADFC Ortsgruppe Schwabach

E-Mail: schwabach@adfc-nuernberg.de

Internet: www.adfc-nuernberg.de/der-adfc/adfc-in-schwabach.html

Allgemeines Treffen:

Wann: 2. Montag, 19.30 Uhr

Wo: Gasthof „Weißes Lamm“
Königsplatz 33

AG Verkehr:

Wann: 3. Donnerstag, 20.00 Uhr

Wo: Treffpunkt auf Anfrage

Nürnberger Land

ADFC Ortsgruppe Nürnberger Land

Wann: letzter Mi. im Monat, 18.30 Uhr
(außer Aug. und Dez.)

Wo: Sportheim des TSV Lauf

Internet: www.adfc-nuernberger-land.de

Forum Radfahren im Nürnberger Land

Wann: letzter Mi. im Monat, 18.30 Uhr
(außer Aug. und Dez.)

Wo: Sportheim des TSV Lauf

Internet: www.adfc-nuernberg.de/
forum-nbglad/index.htm

Landkreis Roth

„Radler-Treff“ in Wendelstein:

Wann: 2. Dienstag, 20.00 Uhr

Wo: Sportgaststätte TSV Wendelstein, Am Schießhaus 1

Kontakt: meier-Alltagsradler,
Markus Streck

Tel.: 09129 / 28 95 51

E-Mail: mail@alltagsradler.de

Internet: www.alltagsradler.de

Unsere Fördermitglieder.....

e-motion Technologies

E-Bikes & Pedelecs

An der Radrunde 142, 90455 Nürnberg

www.emotion-technologies.de

Funway GmbH

Segways, Elektroroller und -fahrräder

Flurstraße 22, 91154 Roth

www.funway-roth.de

Graf & Kittsteiner

Winterdienst, Hausordnung, Büoreinigung, Gartenpflege

Erlenstraße 16, 90441 Nürnberg

www.winterdienst.de

Stadt Lauf a. d. Pegnitz

Urlasstr. 22, 91207 Lauf

www.lauf.de

UmweltBank

Ökologische Geldanlage + Finanzierung

Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg

www.umweltbank.de

